Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem **Titelbild** sehen Sie Judith Klump seit dem 15.12.2020 unsere neue Hauswirtschaftsleitung und ab dem 01.02.2021 alleine für die Wäscherei und Reinigung zuständig. Sie ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Frau Klump ist Hauswirtschaftsmeisterin und hat viel Erfahrung in diesem Bereich. Mit unserer aller Unterstützung wird sie sich hoffentlich erfolgreich in Ihre neue Verantwortung einarbeiten. Gleichzeitig bedanke ich mich bei Sara Schiefer und Lilia Riwe die diesen Job als Elternzeitvertretung fast 2 Jahre zusammen gemeistert haben. Dadurch, dass Frau Schiefer nun selber in Elternzeit ist und Frau Riwe nicht mehr als 50% arbeiten kann, war eine neue Lösung nötig geworden.

Eigentlich sollten diese Hausnachrichten erst im neuen Jahr zugestellt werden, aber die Ergeignisse der Coronakrise und die politisch sehr wechselvolle Abarbeitung beschert uns eine Verordnung nach der nächsten. Darüber möchte und muss ich Sie informieren, da die **Besuchsregeln** sich ändern. Schon ab dem 16.12. müssen Besucher eine FFP2/KN95 Maske tragen (die bekommen Sie von uns) und ab Montag, den 21.12.2020 sollten Sie sich per Schnelltest auf Covid 19 testen lassen. Wer sich bei uns nicht testen lässt, darf nicht mehr in das Bewohnerzimmer und muss mit voller Schutzausrüstung in ein Besucherzimmer (bei uns der Gruppenraum SD direkt neben dem Empfang). Im Besucherzimmer können Besuche maximal 20 Minuten dauern und müssen abgesprochen werden.
Konkret heißt das, dass jeder Besucher sich einmal pro Woche (auch bei mehreren Besuchen nur einmal) testen lassen soll. Das ist möglich vormittags zwischen 08.00 und 10.00 Uhr oder nachmittags zwischen 13.30 - 15.00 Uhr und Samstags zwischen 16.00 - 18.00 Uhr. Für den Test müssen Sie ca. 20 Minuten einplanen, da wir Sie erst nach negativem Ergebnis zu Ihrem Bewohner führen dürfen. Der Rest bleibt wie bisher. AHA+L Regel beachten und auf Körperkontakt verzichten. Ein Mitarbeiter geleitet Sie nach dem Test zu Ihrem Bewohner, allerdings mit FFP2/KN95 Maske.

Trägt der Bewohner einen Mund-Nasen-Schutz und der Besucher eine FFP2/KN95 Maske und wenn auch die Hände frisch desinfiziert sind, dürfen kurze Berührungen stattfinden. Dies liegt in Ihrer Verantwortung. Bitte seien Sie dabei zurückhaltend und vorsichtig!
Es dürfen max. 2 Personen für eine Stunde zum Bewohner. Wir empfehlen eindeutig nur eine Person, da die Testung für 2 Personen für uns aufwändig und für Sie zeitintensiv ist. Auf dem Außengelände dürfen bis zu 4 Personen. Spaziergänge und Verlassen des Hauses sind bis zu 6 Std. möglich. Allerdings wird der Bewohner im Anschluß und auch nochmal nach drei Tagen einem Schnelltest unterzogen. Bei Verstoß gegen die Regeln wird eine Quarantäne verhängt.
Nicht einlassen dürfen wir Sie bei positivem Test, Erkältungssymptomen in den letzten 48 Stunden, Kontakt zu einer positiv getesteten Person, Körpertemperatur ab +37,5 Grad und/oder Verweigerung des Kurzscreenings.
Dies alles klingt martialisch und wird weder Ihnen noch uns Freude bereiten und das alles auch noch über die Festtage. Allerdings dient das natürlich besonders dem Schutz unserer Bewohner und auch von uns allen. Letztendlich haben nicht wir diese Regeln festgelegt, sondern die Politik und wir müssen das, nach Absprache mit den Ämtern, umsetzen. Wir haben bisher mit Geschick und Glück eine Einschleppung des Virus verhindern können, helfen Sie uns, dass dies so bleibt.

Zu den Testungen der Besucher müssen wir nun auch einmal in der Woche alle Bewohner testen und unsere Mitarbeiter statt einmal nun dreimal die Woche. Dies führt zu einem verdreifachtem Zeitaufwand und belastet unsere Mitarbeiter schwer. Natürlich haben wir Verträge angepasst und 8 examinierte Mitarbeiter für die Abstrichnahme schulen lassen, doch auch unsere Mitarbeiter hätten gerne Weihnachten bei ihren Familien verbracht. Bitte bedenken Sie diesen Umstand und schränken Sie bitte Ihre Besuche und die Anzahl der Besucher ein. Denn nur so bleibt auch für unsere Bewohner genügend Zeit mit den Mitarbeitern. Gerade das wird aber über Weihnachten von alleinstehenden Bewohnern dringend gebraucht.

Josef Ross
Bad- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG
Rheinstr. 9
41836 Hückelhoven
Telefon (0 24 33) 4 40 04
Telefax (0 24 33) 4 40 07

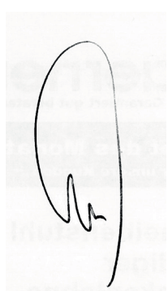
Hausnachrichten!

Evangelisches Altenzentrum Hückelhoven
Gemeinnützige GmbH

Zusätzlich zu diesen sehr kurzfristig angesetzten und umzusetzenden politischen Anordnungen müssen wir paralell den **Impfbetrieb** vorbereiten. Denn wahrscheinlich wird schon im Januar die erste Impfung für Bewohner und Pflegepersonal angeboten. Dazu müssen wir von jedem Bewohner und/oder rechtlich zuständigen Betreuer/Bevollmächtigten eine schriftliche Einverständniserklärung haben. Diese muss genauso unterschrieben werden wie ein Aufklärungsbogen. Hier bitte ich um Ihre Unterstützung. Sollten Sie Betreuer/Bevollmächtigter in Gesundheitsfragen sein, bitte ich Sie schnellstmöglich die Ihnen noch zuzustellenden Dokumente zu unterschreiben oder uns auch jetzt schon über die Wohnbereichsleitung mitzuteilen, wenn eine Impfung abgelehnt wird. Denn die Vorbereitung der Impfung mit Administration, Erstellen des Zeitplans, Bau von Impfstrasse und Wartezone bzw. Unterstützung der Ärzte stehen nun kurz bevor!
Vielen Dank. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest und einen guten Start in ein hoffentlich ruhgeres 2021.

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Ev. Altenzentrum Hückelhoven gGmbH
Melanchthonstr. 7
41836 Hückelhoven
Tel.: 02433/9091-0 Fax : -644
St.Nr. 208/5891/0229 AG MG HRB 12355
www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de
markus.lowis@evaltenzentrum-hueckelhoven.-